

Berlins neue E-Busse: Sauber, innovativ und barrierefrei unterwegs!

Berlin fñhrt neue E-Busse ein: Der Urbino 18 electric verbessert Mobilität und Umweltfreundlichkeit auf der Linie 300.



Berliner Verkehr unter Strom: Am Montag hat die BVG den ersten von insgesamt 50 neuen Elektro-Gelenkbussen des Typs Urbino 18 electric in Betrieb genommen. Diese modernen Fahrzeuge sind darauf ausgestattet, die Straßen der Hauptstadt nicht nur umweltfreundlicher, sondern auch barrierefreier zu gestalten. Geplant ist, dass der neue Bus zunächst auf der Linie 300 fährt, während die anderen 49 Busse bis Mitte 2025 folgen werden, wie **BZ Berlin** berichtet.

Innovative Technik für mehr Barrierefreiheit

Das Besondere an den Urbino 18 electric ist das innovative Tprfinde-Signal, das es sehbehinderten Fahrgæsten erleichtert, die Einstiegstþren zu finden. Jedes Fahrzeug bietet Platz fþr rund 100 Passagiere und besitzt eine Reichweite von þber 200 Kilometern. Þber spezielle Ladepunkte, die an 36 Endhaltestellen in Berlin installiert werden, kþnnen die Busse an ihren Haltestellen aufgeladen werden, wie **Busnetz** ergænzte. Zudem wird der umweltfreundliche Betrieb durch einen digitalen Batterie-Pass dokumentiert, der alle relevanten Informationen þber die Batterie liefert von ihrer Zusammensetzung bis zu den Umweltauswirkungen. Dies erleichtert das Recycling am Ende des Lebenszyklus der Batterie.

Die Finanzierung der E-Gelenkbusse erfolgt teilweise þber Fþrdermittel des Bundesministeriums fþr Digitales und Verkehr. Die BVG trægt lediglich die Kosten fþr vergleichbare Dieselbusse; die anfallenden Mehrkosten werden vom Land Berlin þbernommen. Vorstandsvorsitzender Henrik Falk hebt hervor, dass mit diesen neuen Fahrzeugen nicht nur das Klima profitiert, sondern auch die Stabilitæt des Busverkehrs verbessert wird. Diese Maánahmen sind Teil einer breiteren Initiative zur Fþrderung nachhaltiger Verkehrsmittel in der Stadt.

BZ Berlin

Details	
Quellen	• www.bz-berlin.de • www.busnetz.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de